Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine zu Stettin.

Redaction:

C. A. Dohrn, Vereins-Präsident.

In Commission bei den Buchhandlungen von E. S. Mittler in Berlin Fr. Fleischer, und Dyk in Leipzig.

No. 2. **12. Jahrgang.** **Februar 1851.**

Vereinsangelegenheiten.

In der Sitzung am 6. Januar (im December hatte keine stattgefunden) wurden als Mitglieder aufgenommen die Herren:

A. Butleroff, Privatdocent an der Universität Kasan.
Heyer, Stadtschreiber in Lüneburg.
Rohtlieb in Hamburg.
Jos. Mayer, K. K. Ministerial-Revident in Wien.

Für die Vereins-Bibliothek sind eingegangen:

v. Uslar: Pyralis hercyniana. Hannover, Helwig 1798.

F. v. Waldheim: Spicilegium entomographiae rossicae (Separat-Abdruck aus den Moskwaer Bulletins).

Mannerheim: Mémoire sur la recolte de coléopt. en 1843. (desgl.)

G. Albr. Harrer: Beschreibung zu J. C. Schaeffer's Abbildungen Regensburger Insecten. Band I (ist der einzige geblieben) Regensburg, Montag & Weiss 1791.

Geschenke des Herrn Senators C. von Heyden in Frankfurt.

v. Siebold: Ueber die auf verschiedenen Hirsch-Arten schmarotzenden Lausfliegen. (Separat-Abdruck aus den Verhandl. des schles. Forstvereins.)

Geschenk des Herrn Verfassers.

Dr. Nickerl: Synopsis der Lepidopternfauna Böhmens. Prag, Ehrlich 1850.

Geschenk des Herrn Director Kaden in Dresden.

Da Herr Lincke das Amt des Bibliothekars niederlegte, so ist dasselbe einstweilen von Herrn Conservator Krüger mitübernommen worden.

Der Unterzeichnete zeigte den anwesenden Herren Coleopterologen das interessante Factum an, dass er am 29. December des abgelaufenen Jahres in einem Gehölz von Pinus sylvestris unter Moos den Liochiton (olim Clivina) arcticus *) Payk. im Winterschlafe gefunden habe, und fragte, ob ihnen dies hochnordische Thier sonst schon hier vorgekommen sei, welches verneint wurde. C. A. Dohrn.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Bericht

über die pommerschen Arten der Gattung Lithocolletis, nebst Beschreibung einiger in Zeller's Monographie unerwähnter Arten dieser Gattung

von

G. v. Nicelli in Berlin.

Das Genus Lithocolletis wird jetzt nahe an 50 bekannte Arten zählen, welche sich alle auf Deutschland, Skandinavien, Liefland, England, Frankreich und Italien vertheilen. Italiens Lithocolletiden, wie auch seine gesammten Microptera, haben deutsche Naturforscher bekannt machen müssen. Von den Franzosen hat Duponchel erst in seinem Catalog 1844 die Lithocolletiden nach Zeller's Vorgang abgesondert von den Elachisten aufgestellt und von den Engländern hat auch erst der tüchtige Stainton sie als besonderes Genus in seinem Systematic catalogue of british Tineidae 1849 gelten lassen, nachdem er sie noch 1848 im Zoologist mit Lyonetien, Cemiostomen etc. vermischt unter dem Gattungsnamen Argyromiges beschrieben hatte. Aus andern europäischen Ländern sind uns kaum die grössern Microptera bekannt geworden, geschweige denn diese kleinen Thierchen, die so viel Mühe und Sorgfalt zu erfordern scheinen. Auch in Deutschland liegt die Behandlung der untern Stufen der Tineiden noch genug danieder, denn nur Einzelne nehmen sich derselben an, deren Behandlung doch die kleine Mühe mit so überraschendem Erfolge krönt.

Bei meinem Bericht über die Arten Pommerns muss ich mich nur auf meine eignen Erfahrungen beschränken, die

*) Nicht arcticum, wie im letzten Catal. coleopt. gedruckt steht, da dieser »Glattrock« vom masculinum λειοχιτων seinen Namen führt.